

GruZei

1/2005

Pfadfinderei bei Linz 2



Gartenfest
Linz 2 InMotion



Winterlagerberichte



<i>Termine und Heimstunden</i>	Seite 3
<i>Pfadibrief des Elternrates</i>	Seite 4
<i>Einladung zum Gartenfest</i>	Seite 5
<i>Gefühl: Die Firma</i>	Seite 6
<i>Landes Schi Meisterschaften</i>	Seite 8
<i>Weihnachtsbazar/Adventfeier</i>	Seite 10
<i>Peuerbachbesuch</i>	Seite 11
<i>Wir trauern</i>	Seite 12
<i>Pfingstl</i>	Seite 13
<i>Kornettenschulung</i>	Seite 14
<i>Wila -Gu/Sp: Yetisichtung</i>	Seite 16
<i>Wila - Ca/Ex</i>	Seite 18
<i>John Pfadi</i>	Seite 20
<i>Rätsel</i>	Seite 21

14. – 16. Mai 2005 Pfingstl

21. Mai 2005 Gartenfest

19. – 26. Juli 2005 Wi/Wö Sommerlager

17. – 26. Juli 2005 Gu/Sp Sommerlager

22. – 31. Juli 2005 Ca/Ex Sommerlager

23. – 24. Juli 2005 Jubiläumslager

24. – 25. Sep. 2005 Landestagung

Heimstunden

Stufe	Zeit	LeiterInnen
Wachtel und Wölflinge1	Fr 17:30 – 19:00	Stefan, Dominik, Flo H., Clemens
Wachtel und Wölflinge2	Fr 17:30 – 19:00	Julia, Christian, Thomas
Guides und Späher	Fr 18:30 – 20:00	Anschi, Martin, Roli, Konstantin, Valentin
Caravelles und Explorer		
Dienstag	Di 19:00 – 20:30	Manuel, Andi
Ranger und Rover1	Do 19:15 – 20:45	Bernhard
Ranger und Rover2	Fr 19:30 – 21:00	Raffi, Ludwig
„Material“	Jeden 1. und 3. Do im Monat 19:30 – 20:30	Christopher

Pfadibrief des Elternrates

*Liebe Freunde und Freundinnen der bunten Gemeinschaft
Linz 2!*

Von: Peter Schaumberger

Sechzig Jahre Pfadfindergruppe Linz 2, eine beachtliche Zeitspanne.

Die Pfadibewegung ist bekanntlich eine politisch und religiös nicht gebundene Jugendbewegung.

Mehrere hunderte Menschen haben mit der Pfadfindergruppe Linz 2 eine Zeit ihres Lebens mitgelebt. Für viele trifft der etwas lockere Spruch "Einmal Pfadfin-der, immer Pfadfinder" zu.

Es ist ein laufender, lebendiger Prozess in solch einer Gemeinschaft.

³ Die Kinder und Jugendlichen bekommen Gruppenerfahrungen und Naturerlebnisse vermittelt.

³ Die LeiterInnen haben die Möglichkeit, die Werte, die ihnen wichtig sind, an jüngere weiter zu geben.

³ Die Elternräte haben die Chance mitzuarbeiten, einer sinnvollen Jugendarbeit den materiellen Rahmen zu geben.

³ Die Eltern, Sponsoren und Nahestehende wissen sich eingebunden in eine große Gemeinschaft. Einer Bewegung, in der die Idee der eigenen Freiheit und der Verantwortlichkeit gegenüber den Mitmenschen und der Natur Schwerpunkte sind.

Es ist erfreulich, dass unsere Gruppe einen "eigenen Platz" und ein "eigenes Haus" im Zentralraum

von Linz hat. Ein Dank an jene Menschen, die sich in den vergangenen Jahren eingesetzt haben, dass es dieses Umfeld gibt.

Ein Dank allen, die aktuell mithelfen, diese Umfeld zu erhalten. Sie wissen, dass die Kosten dafür eine laufende Sorge für unsere Gruppe sind.

Ich lade Sie ein, kurz zu überlegen, ob die Pfadfindergemeinschaft Linz 2 in ihrem Leben etwas bewirkt, beeinflusst oder verändert hat...

Etwa 2 Drittel dieser 60 Jahre Linz 2 haben mein Leben mitgeprägt und teilweise verändert.

Ich danke den LeiternInnen, Elternräten, Eltern, Jugendlichen,

Sponsoren und Nahestehenden, dass sie diese Gemeinschaft in Bewegung (in Motion) halten.

Ich wünsche Ihnen und mir einen weiteren guten Lebenspfad.

Ihr
Peter Schaumberger
Elternratsobmann

IMPRESSUM

GruZeI - Pfadfinderei bei Linz2
Informationen für Mitglieder,
Freunde und Eltern der
Pfadfindergruppe Linz2

Auflage: 500 Stück
Redaktion und Anzeigen:
Anje Haruksteiner,
Lederergasse 4-8, 4030 Linz.

Kontaktadresse:
Pfadfindergruppe Linz2
Ludlgasse 18, 4020 Linz
<http://www.linz2.at>
<mailto:anschih@gmx.at>

Einladung zum Gartenfest

Gartenfest

Und heuer erst recht! Das 60-jährige Bestehen der Gruppe Linz2 muss gebührend gefeiert werden.

von: Ludwig Stadler

Daher werden wir das ohnehin längst legendäre Gartenfest noch größer, noch besser machen, noch mehr bieten. Dass es kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Ausrüstung gibt ist sowieso klar, Eintritt ist wie immer frei.

Ab 16.00 Uhr bieten wir Kindern wieder die Möglichkeit, sich am Spielesachmittag bei verschiedensten Stationen kreativ und körperlich auszutoben. Bereits hier kümmern wir uns um deine Bedürfnisse von Kehle und Magen!

Ab der Eröffnung um 19.30 Uhr geht's dann so richtig los: der Ausschank schafft Abhilfe gegen den Durst, die Seidelbar hilft ebenfalls gegen "trockenen" Smalltalk, für alle Jugendlichen haben wir

einen eigenen Raum im Kulturzentrum HOF angemietet mit entsprechender Bar und Musik. Wer dem Gaumen schmeicheln möchte ist in der Vinothek herzlich willkommen! Zum Essen bieten wir jede Menge Würstel und Koteletts direkt vom Grill. Details über unsere Showeinlagen bleiben allerdings vorerst geheim.

Aber wir können nur den passenden Rahmen schaffen, im Vordergrund stehen natürlich das Treffen von Freunden sowie Spass und Unterhaltung. Also, wir sehen uns spätestens am Gartenfest!

Gartenfest der Pfadfindergruppe Linz2

www.linz2.at

60 Jahre
INMOTION
Linz 2

Einladung

Linz2 Jubiläumsgartenfest
in der Ludlgasse 18

16.00 Spielesachmittag
19.30 Eröffnung
20.00 Jugendbar + Vinothek
23.00 Einlage

SA. 21. MAI 05

**GEWINN-
SPIEL**



VKB Bank

Unterstützt unsere Jugendarbeit

**SONGKONTEST
Übertragung**

Grillerei

Findet bei
jedem Wetter und
freiem Eintritt
statt

Liveband



Linz2 Heim: Ludlgasse 18 (hinter Tabakfabrik, neben Kulturzentrum HOF)
Anfahrt: Gruberstr, Richtung Parkbad, vor Tabakfabrik rechts oder
A7 Abfahrt Hafenstr. Richtung Zentrum, vor ESSO links, 1. Str. rechts

Die Firma 26.-28.11.2004

Fast der ganze Gruppenrat ist in Kleingruppen, nach einigen anfänglichen Schwierigkeiten (Raffi Batsch'n) in der Jungscharalm in Losenstein angekommen.



Im wunderschönen Ennstal liefen schon die ersten Vorbereitungen für das Essen auf Hochtouren. An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen des Gruppenrats noch einmal bei Matthias, der uns am Wochenende als freiwilliger Helfer in der Küche viel Zeit erspart hat. An diesem Wochenende haben wir die Gruppe mit einer Firma verglichen und so ihre Arbeitsweise genau betrachtet und verbessert. Zu dem Zweck haben die zwei Stufen Gu/Sp und Ra/Ro ihre Methode dem restlichen Gruppenratsmitgliedern nahe gebracht, was mehr oder weniger lange gedauert hat. Als gemeinsames Projekt haben wir einen Adventkalender gebastelt, dessen Fertigstellung jedoch erst weit nach Mitternacht erfolgte.

Am Samstag legte die Gruppe nach einem zünftigen Frühstück gleich mit einer Ideensammlung zur Verbesserung der Firmenarbeit los.

Die Gruppenleitung forderte eine kritische Betrachtung, welche wir danach gemeinsam diskutierten. Dies war ein Anstoß für die Gruppenleitung einen Fragebogen zu erstellen und damit das allgemeine Wohlbefinden der GR-Mitglieder zu erfassen.

Um das Ganze nicht ganz so trocken ablaufen zu lassen gab es zwischendurch immer wieder einige belebende Spiele.

Als kulinarisches Highlight gab es an diesem Abend sogenannte "Wraps", viele "Wraps" (5 - 6 Stück pro Person)! Zur Abendgestaltung bot uns das Sommerlager-Team ihren vorläufigen Bericht dar, welcher sich ebenfalls bis in die Nacht erstreckte.

Zu einer weiteren Errungenschaft des Wochenendes zählt die Einführung einer TruppleiterIn in jeder Stufe, der/die dort für alle die Ansprechperson darstellt.

Am Sonntag, haben wir uns zu einem Gruppenrat zusammengefunden, bei dem unter anderem das Gruppenleitungs-team wiedergewählt wurde. Außerdem wurden in dieser Runde gleich diese drei Tage reflektiert, wobei ein sehr produktives Klima und vor allem eine gute, bunte Gemeinschaft bestätigt wurde.



heilblau

Fruchtsaft machen kann er, der Pfanner

Die Verarbeitung von Früchten ist die
Kompetenz von Pfanner.
Fruchtsäfte und Nektare von Pfanner sind
Spitzenprodukte in jeder Hinsicht.
Rein kommt nur,
was beste Qualität verspricht.



Hermann Pfanner Getränke Ges.m.b.H.
Alte Landstraße 10 · A-6923 Lauterach/Austria · Tel +43(0)5574/67 20-0
www.pfanner.com

Ein abenteuerlicher Ski-Tag in Hinterstoder mit kleiner Pokalausbeute, glimpflichem Ausgang und trotzdem viel Spaß.

Ein Fixpunkt im Linz2-Pfadjahr waren auch heuer die Landesski- und Snowboard-Meisterschaften. Obwohl einige unserer treuesten LSM-TeilnehmerInnen heuer nicht dabei waren, konnten wir mit 17 Personen erfreulicherweise wieder eine größere Gruppe als in den letzten Jahren auf die Ski (und Snowboards) stellen. Ob es am gesetzteren Alter oder an aufkeimender Weisheit liegt, dass kaum einer mit den Folgen der vorangegangenen Nacht zu kämpfen hatte sei dahingestellt. Gut, denn der mühlviertler Busfahrer strapazierte unsere Magennerven indem er eine Ausfahrt zu früh die segensreiche Autobahn (die uns aber leider um einen unserer beliebtesten Standard-Schmähs gebracht hat "mei, is do schön") verließ und wir so trotzdem das Schlechtwerdstück "um den" Stausee genießen konnten. Bemerkenswert sei weiters, dass sein GPS-Gerät, mit dem er die Paris-Dakar Verdächtig komplizierte und unübersichtliche Strecke von Linz nach Hinterstoder navigierte, die neue Autobahn gar nicht anzeigte - sind wir froh, dass er nicht in Inzersdorf eine Vollbremsung hingelegt hat. Der Tunnel direkt nach Hinterstoder war zu unserem großen Erstaunen immer noch nicht fertig :-)

In Hinterstoder angekommen erwartete uns bescheidenes Wetter, das sich während der Auffahrt zu einem veritablen Schneesturm ent-

faltete. Davon unbeeindruckt (im Gegensatz zum 6er Sessellift, der seinen Dienst quittierte) machten wir uns per Schlepplift auf den Weg zur ersten Abfahrt dieses Tages, die nach 2 Minuten nach einem Sturz von Philipp auf seinen Plastik-Hartschalen-Rucksack kurz unterbrochen wurde, um nach weiteren 1 1/2 Minuten durch Raffis kapitalen 5-fach Überschlag ein jähes Ende zu finden. Nachdem das Bewusstsein wieder gefunden war, die Piste wagenburgartig mit Ski abgesehen war, Raffis massive Schmerzen lokalisiert waren, die Unmöglichkeit Aufzustehen erkannt war, der Pistendienst kam, Raffi davon überzeugt war, dass man, wenn man nicht einmal schmerzfrei sitzen kann, nicht auf dem Hintern ins Tal rutschen könne, die Pistenrettung kam, ein Akia aufgetrieben war (für den Hubschrauber war leider die Sicht zu diffus) und Raffi in selbigen verfrachtet war, waren 2 1/2 Stunden vergangen und wir fanden uns umringt von 5 Sanitätern und 2 Notärzten in der Pistenrettungszentrale wieder. Weiter ging die Geschichte mit einer Rettungsgondel und verschiedenen Rot - Kreuz - Fahrzeugen, ausgegangen ist sie gottseidank glimpflich (6 Tage Spital, 3 Wochen Hals-rause), auch wenn immer noch nicht alle Ärzte der gleichen Meinung sind, was für eine Verletzung es eigentlich war.

Das Rennen hatte inzwischen schon begonnen, erfolgreich für

Linz 2 waren heuer nur Babsi und Alexandra (2. & 3. Platz Gu/Sp). Ich für meinen Teil durfte als ganz Letzter starten, hatte somit traumhafte Pisten-verhältnisse (was für einen Brettlrutscher besonders angenehm ist), 3 Stürze (einen davon vor dem Flachstück und einen 3 Meter vor der Ziellinie voll-eigentlich auf den Kopf, dass ich mich schon im Nachbarzimmer von Raffi in Kirchdorf gesehen habe) und im Endeffekt einen schönen 5 Platz (oder 4.?). Dass die Hörschläger-Brüder zur Abwechslung wieder einmal gewonnen haben, ist aber eine andere Geschichte.

Nach langer Sitzplatzsuche in der Hütte und einer kurzen Entspannung von der ganzen Aufregung bestand der Rest des Tages aus entspanntem und lustigem Skifahren. Auf Grund des Windes sind wir nicht einmal zur Standard-nachmittags-schwarzen-Piste gekommen, dafür gibt's eine neue Talabfahrt namens Hannes





Trinkl. Deren erste Hälfte ist schon fertig und sehr nett zu fahren, die zweite noch nicht so ganz, wie Martin, Th60as und ich feststellen durften, Nochmals meine Hochachtung euch beiden, denn die Bewältigung der mannigfaltigen Hindernisse wie haushoher Felsen,

riesiger Erdlöcher oder entwurzelter Bäume bei traumhaftem (oben gefrorenen) nassen Tiefschnee war wahrlich keine Spazierfahrt.

Dem Sportteam des LV gebührt Dank, dass heuer die Sieger-ehrung in einer (fast) ausreichend großen Halle mit Mikro-fon und Verpflegung stattfand.

Nach Hause ging's bei der Ab-zwei-gung auf die Bundes-straße (richtig erraten - trotz unzähliger "rechts, rechts" Zurufe aus dem Bus) nach links, die Ortskundigen wissen, was

das heißt.

Letztes Jahr war mein Wunsch, dass die LSM wieder mehr zu einem Linz 2 - Klassiker für alle werden, ein kleiner Schritt wurde heuer schon getan, für nächstes Jahr wünsche ich mir, dass noch viel mehr Kinder & andere Mitglieder unserer bunten Gemeinschaft in Motion kommen - und für die nächsten 60 Jahre keine Verletzten mehr.

“ALte Hasen” Wochenende

Das Sommerlager ist für jedes Pfadfinderherz der Höhepunkt des Jahres. Auf Grund des 60 Jahre-Jubiläums der Pfadfindergruppe Linz 2 ist für den Sommer 2005 ein ganz besonderes Highlight eingepplant. Wieder einmal werden sich alle 4 Stufen am gemeinsamen Lagerplatz eintreffen um das Sommerlagergefühl miteinander teilen zu können. Um aber auch die letzten 60 Jahre der Gruppe Revue passieren zu lassen, gibt es am "Alte Hasen" -Wochenende vom 24.-25. Juli 2005 die Möglichkeit für alle ehemaligen Pfadfinder und Pfadfinderinnen der Gruppe Linz 2, sowie mit Linz 2 verschmolzener Gruppen, wieder einmal Sommer-

lagerluft zu schnuppern, die Kinder, Jugendlichen und Leiter des heutigen Linz 2 kennen zu lernen sowie in alten Erinnerungen zu schwelgen und Erfahrungen auszutauschen. Natürlich wollen wir die große Geburtstagsfeier von Linz 2 niemanden vorenthalten und geben somit auch den Eltern, Freunden und Bekannten die Möglichkeit am Sonntag den 25. Juli 2005 das Lager zu besuchen und mit uns zu feiern.

Wir haben unser Möglichstes getan, alte Kontakte wieder herzustellen und Adressen zu finden um den Radius unserer Einladungsausschreibung zu maximieren. Solltest Du von uns allerdings noch keine

Einladung zum "Alte Hasen" - Wochenende erhalten und als Linz 2er deine Jugend oder dein Leiterleben verbracht haben, hast du noch die Möglichkeit, dich am Jubiläums-Gartenfest am 21. Mai 2005 anzumelden.

Wir freuen uns schon auf das aufregende und spannende Lager um dort dich und deine alte Heimstunde einmal persönlich kennen lernen oder wieder sehen zu können

Bis dahin noch einen schönen Sommer

Floh, Hasi, Manuel, Martin und Raffi
SoLa- und 60-Jahre-Team

Weihnachtsbazar/ Feier

Wie auch in den letzten Jahren fand heuer zu Weihnachten ein Weihnachtsbazar mit anschließender Besinnung der Gruppe Linz2 statt.



Nachdem die Wi/Wö, Gu/Sp, Ca/Ex, Eltern, LeiterInnen und Leiter am Samstag dem 4.12.04 fleißig und der Kälte trotzend am Interspar-Parkplatz den Bazar der Gruppe abgehalten haben, luden die jungen Ra/Ro am Abend zu einer kleinen weihnachtlichen Besinnung ein, welche sie schon den Tag über vorbereitet hatten.

Eröffnete wurde die Feier von ein paar reizenden Engeln, die neben dem besonders weihnachtlich dekorierten Garten dem Ganzen eine schöne weihnachtliche Stimmung gaben.

Auch der Weihnachtsmann stattete, von seinen treuen Rentieren zum Heim gebracht, den versammelten Linz2 Mitgliedern und Eltern einen Besuch ab und ging mit seinem Schlitten eine kleine Runde, um jedem ein kleines, handgemachtes Geschenk zu überreichen.

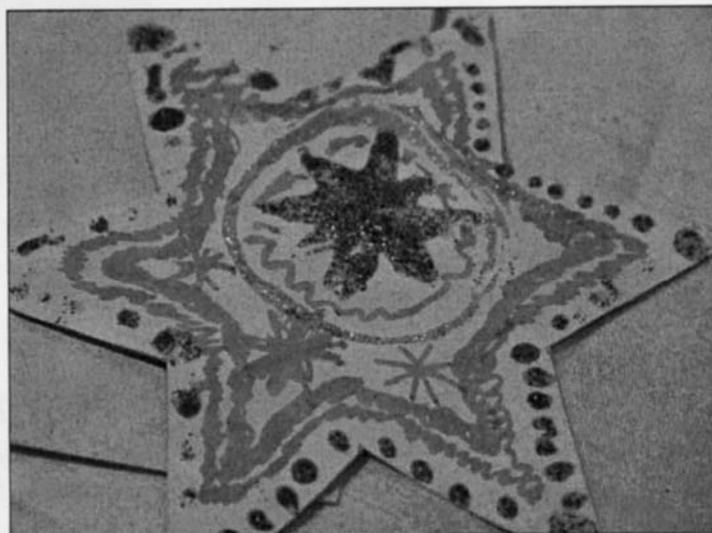
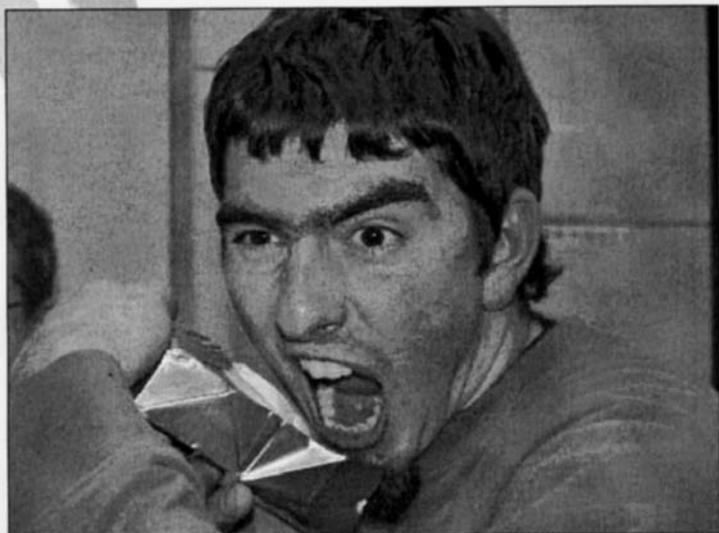
Als nächstes stellten sich alle entlang eines Kerzenkreises um einen festlich geschmückten

Weihnachtsbaum auf. Dann stimmten die Engel mit ihren lieblichen Stimmen einige der schönsten Weihnachtslieder an, die auch musikalisch untermalt worden sind. Danach gab es Punsch, Tee, Maroni, Kekse und Kuchen, die bei jeden gut angekommen sind. Für alle, denen der Punsch noch nicht ausreichend Wärme gespendet hatte, stand eine gut wärmende "Ghetto - Tonne" (so wird die beheizbare Metalltonne genannt) bereit.

Danach traf man sich an den Stehtischen (oder am Buffet), um Aktuelles, Pfadfinderisches, Weihnachtliches oder einfach das Wetter zu bereden. So klang der Abend in einem gemütlichen Beisammensein aus.



Du willst im Pfingstferienlager auch über Nacht
von Samstag bis Montag zeltlager wohnt abtuch
nur einmal Schnuppern? Dann komm doch zum



Wir trauern

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Traurig, doch dankbar für
das, was er uns bedeutet hat,
nehmen wir Abschied von

Martin Glaser

31. Juli 1965 bis 5. März 2005

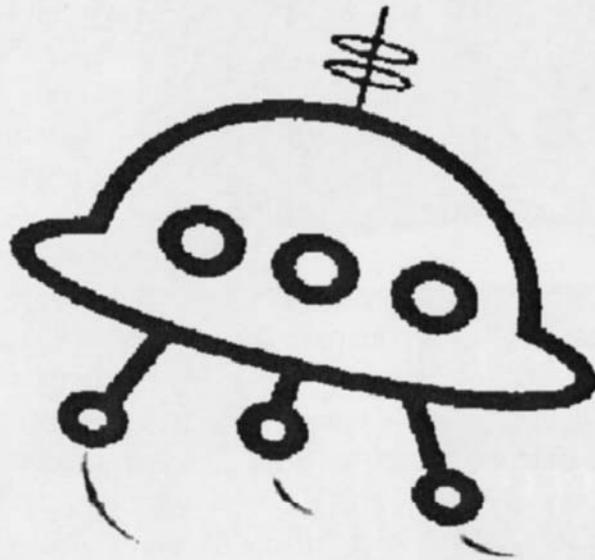
Wir freuen uns dass wir noch vor Weihnachten den Abend mit ihm teilen durften.
Er war ein fixer Bestandteil unserer Pfingst'l-Familie und wird uns als lebensfroher,
kreativer Freund in Erinnerung bleiben.

„Am Donnerstag den 3. März musste Martin auf Grund eines grippalen Infektes ins Krankenhaus Grieskirchen. Sein Blutzuckerwert war außer Kontrolle geraten. Kurzfristig stabilisierte sich sein Zustand, jedoch in der Nacht zum Freitag fiel er ins Koma. Am Samstag, 5. März verstarb Martin.“

Du willst am Pfingstl dabei sein, hast aber nicht von Samstag bis Montag Zeit, oder willst einfach nur einmal Schnuppern..... dann komm doch zum

OPEN EVENT

am Sonntag, 15.5.2005
ab 18.00 Uhr beim
29. Pfingstl



„STAR TREK - Episode XXIX“

im Pfadfinderheim Traun-Ödt

festliches Buffet

Open air - Disco mit Live-Bands

DIE Gelegenheit, alte und neue Freunde zu treffen

... und vieles mehr!

Anmeldung & genauere Infos bei
Birgit Röthler, 0650/ 95 69 795

Na und - behindert ist kein Grund!



PfadfinderInnen Wie Alle

Oberösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN



Kornettenschulung

Was ist das? Ein gemeinsames Wochenende für Kornetten und Hilfskornetten an dem das Arbeiten und Kommunizieren in der Gruppe erlernt und trainiert wird.



Abfahrt war am Sa. 05. März 2004 vom Urfahrmarktgelände um 13:30 Uhr. Nach der An-kunft wurden alle Teilnehmer-nnen bunt gemischt in Patrullen eingeteilt, welche sich zuerst ein Boot aus Papier bauen mussten, um damit zum Käpt'n Iglu zu gelangen.

Käpt'n Iglu's Mannschaft ist aus Furcht vor den ungeheuerlichen, furchteinflössenden und kampfwütigen Fischstäbchen-Schwärmen geflüchtet, und nun braucht er eine neue Crew um sein Boot, welches vollkommen durchlöchert ist, wieder zu reparieren ...

Im Laufe des Nachmittags haben wir Gesprächsregeln und das "Miteinanderarbeiten" im Team geübt. Für jede Auf-gabe, die eine Patrulle erfolgreich abgeschlossen hat, hat sie einen "Spezial-Bootkleber" bekommen, mit dem sie Stück für Stück das große Boot Käpt'n Iglus flicken konnte.

Als Abendschmaus wurde Hochsee

- Nudelsalat serviert, der jedoch eher in seiner Quantität als in der Qualität verführte!

Nach einer kurzen Runde Gemeinschaftsspielen wurde es im Dunkeln mit einem Nachtgeländespiel richtig spannend.

Der Sonntag begann mit einer besinnlichen "Spirieinheit". Nach ein paar Aktionen im Freien und den letzten Auf-gaben wurde das



Boot von Käpt'n Iglu fix und fertig geflickt und er konnte wieder in See stechen.

Die fürchterlichen und absolut bösen Fischstäbchen haben wir nur mehr beim Mittagessen neben dem Kartoffelsalat gesehen!

Als Belohnung für die geleistete Arbeit der Crew gab es das Spezialabzeichen "Teamwork".

Mit einer Reflexion mit "Stimmungskärtchen" und der großen Putzaktion, mit der der Lester Hof wieder auf Vorder-mann gebracht wurde, waren wir schließlich bereit in See zu stechen.

Um ca.17:00 kamen wir schließlich ziemlich erschöpft und müde jedoch auch völlig begeistert in Linz wieder an. Im Großen und Ganzen hat das Wochenende allen sehr viel Spaß gemacht und ein Abzeichen gab es noch dazu. ■■■■





Ich will
ein großes
Stück vom
Kuchen.

Und was wollen Sie? Sicherheit, gute Zinsen oder eine freundliche Beratung?
Wie wär's mit allem zusammen: Willkommen in der Volkskreditbank!

Für mich, als Mensch.

VKB | Bank

4010 Linz, Rudigierstraße 5-7, Telefon (0732) 76 37-0

Gu/Sp Wila- Yetisichtungung

Ein zweitägiges Abenteuer auf den Spuren des Yetis im tieg verschneiten Lichtenberg.

Von: Xandi Weixelbraun



19.02.05

Wir trafen uns um 9:20 Uhr beim Busterminal am Hauptbahnhof.

Um halb zehn fuhr der Bus ab. Eine halbe Stunde später kamen wir bei der Busstation in Lichtenberg an. Danach mussten wir ein Stück gehen, bis wir zu

unserem Lager kamen. Dabei lernten wir Herrn Messner kennen. Um uns den Weg leichter zu machen, spielten wir ein paar Spiele. Endlich erreichten wir das Heim. Gott sei Dank gab es gleich Mittagessen, denn alle hatten schon Hunger.

Anschließend gingen wir ein paar Spiele im Schnee spielen z.B.: Yeti, Yeti (Jipp, Jipp).

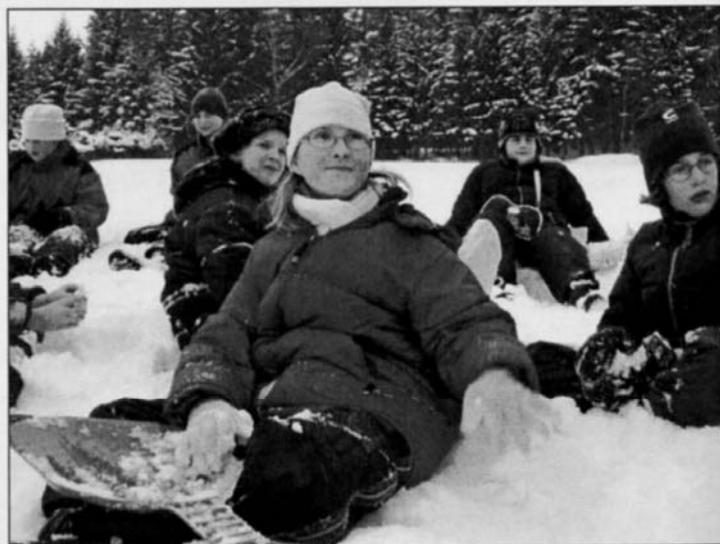
Die Zeit verging wie im Fluge, denn es gab schon wieder Abendessen. Nach dem Essen machten vier von uns das "Versprechen". Da es erst neun Uhr war machten wir noch ein paar Spiele (im Haus). Dann gingen wir ins Bett.

20.02.05

Am nächsten Tag gab es erst um halb neun Frühstück. Danach gingen wir hinaus, um "Yetispuren" zu suchen. Wir folgten den Spuren bis zu einem flachen Hang.

Da packten wir unsere Plastiksackerl aus und füllten Schnee ein, um besser rutschen zu können. Nach einiger Zeit bauten wir eine Schanze ein. Als wir erschöpft zum Heim

zurück gingen, fuhren wir gleich darauf in zwei Partien zum Pfadfinderheim der Gruppe Linz2 zurück.



Chemisch - Technische Produkte
 Import, Export, Großhandel
 Erzeugung



Erich Slupetzky

GesmbH

Produkte für das
 Maler- und Baugewerbe

Diverse Rohstoffe für die
 Lack-, Farben- und
 Kunststoffindustrie

ES
LINZ

silmalin®
 MINERALFARBEN

slupol®
 BAUFARBEN

A-4021 Linz • Postfach 361 • Dinghoferstraße 36-38 • Telefon +43 (0) 732 / 66 20 21-0
 Telefax +43 (0) 732 / 66 20 21-14 • E-Mail: office.linz@slupetzky.at • Internet: www.slupetzky.at

A-1230 Wien • Leopoldigasse 1 • Telefon +43 (0) 1 / 869 34 57
 Telefax +43 (0) 1 / 869 34 57-21 • E-Mail: office.linz@slupetzky.at • Internet: www.slupetzky.at

Ca/Ex Winterlager

Am 11.3.2005 war es wieder einmal soweit! Die Ca/Ex fuhren auf Winterlager ins verschneite Salzburger Land.



Bevor die Reise begonnen werden konnte, mussten wir (Wolfgang, Philipp, Gassi und Felix) einkaufen gehen, da wir nicht verhungern wollten. Nachdem wir HOFER und auch den SPAR geplündert hatten, ging es im Heim ans einräumen des GRUBU's mit dem, die mittlerweile auch eingetroffenen Leute aus unserer Heimstunde (Matthias, Bernhard, Klara, Johanna, André, Stefan und Andi) bereits begonnen hatten. Als dann alles im GRUBU und im Asti verstaut war fuhren wir los Richtung Sulzauerstube. Nach einer längeren Fahrt mit einem kleinen Umweg über Bad Goisern endlich angekommen, erwartete uns Manuel mit Spaten in der Hand, denn da durchschnittlich 2 m Schnee lagen war der Weg zur Hütte nicht vorhanden. Nachdem wir uns durchgegraben hatten ging es ans Einheizen und Schnee schmelzen (die Wasserleitung war eingefroren) denn es war s**kalt! Einigermaßen gewärmt und vom Essen gestärkt schauten wir uns auf

zwei Laptops "7 Zwerge" an nachdem unser Lagermotto so hieß. Nach dem Film wurden die Schlafgemächer bezogen und nach längerem Gequatsche schliefen wir trotz der klirrenden Kälte wie Engel.

Am nächsten Morgen, den 12.3., begannen wir mit Frühstück und nach dem Abwasch planten wir mit ungewöhnlicher Produktivität Wirkung unser Sommerlager nach Bayern! Nach dem Mittagessen (VIVA LA CHILLI) gab es einen Programmpunkt den die Leiter vorbereitet hatten! Eine Heimstunde mit vertauschten Rollen. Gassi wurde plötzlich zu Mathzi und Manuel nervte als Ecki die Leiter Wolfi und Jobstl, bis sie nicht mehr wussten wie es weiter gehen sollte. Denn Sinn darin verstanden aber alle! Ab jetzt arbeiteten wir "PRODUKTIVER" und die Raufereien und HUGO- Exzesse kamen an zweiter Stelle.

Dann kam das lustigste Programm





nämlich FUN im Schnee. Bei Saltos vom Balkon in den Schnee bis zum Herunterrollen vom Dach war alles perfekt und bis auf die Unterwäsche nass. Nach dem Abendessen mussten wir uns von Bernhard und Gassi verabschieden die uns schon frühzeitig verlassen mussten! Als nächstes war das basteln von Zipfelmützen an der Reihe und der Spieleabend, welcher uns alle eine Menge Spaß machte!

Am letzten Morgen, den 13.3., begann der Tag mit längerem Schlafen und anschließendem Brunch. Da in der Nacht eine gewaltige Dachlawine losgegangen war mussten wir uns freischaufeln aber das war irgendwie auch wieder sehr lustig. Doch dann war es schon wieder soweit und wir mussten zusammenräumen putzen und uns verabschieden vom

Winterlager mit massenhaft Schnee. Auf der Rückfahrt besuchten wir noch das Jamboree-Denkmal vom ersten und bisher einzigen Jamboree in Österreich. In Linz angekommen wurde noch der GRUBU gesäubert und wir verabschiedeten uns noch endgültig voneinander!

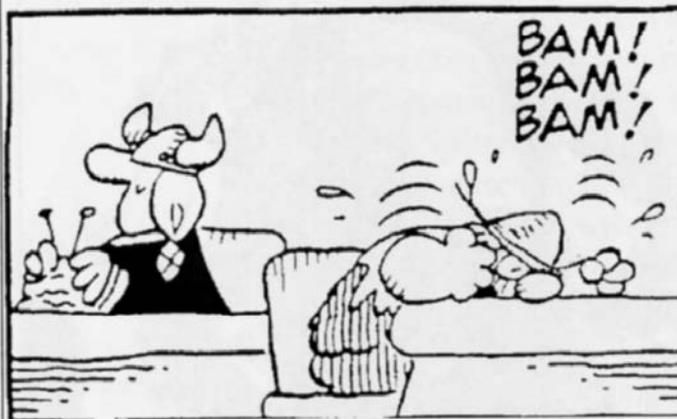
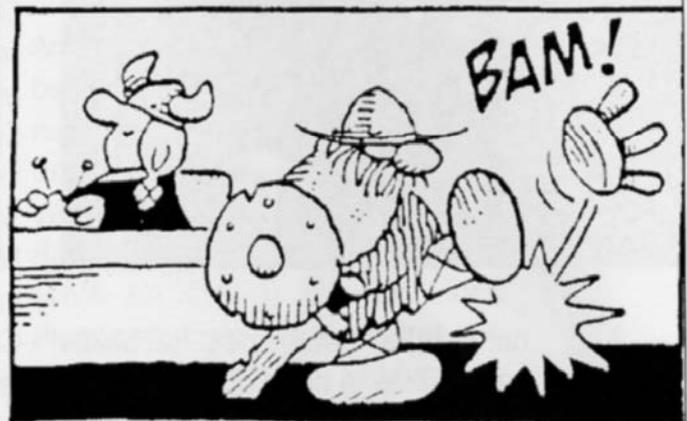
Es war ein unvergessliches Winterlager mit einer Menge Schnee und Spaß.

Fürs nächste Mal wollen wir nur eins besser machen: Statt dem Gassi fährt die Andi mit uns einkaufen:-!





John Pfadi



Shir Khan treibt wieder einmal sein Unwesen im Dschungel. Da Mogli alleine auf Streifzug ist, sind die restlichen Tiere machtlos. Sie überlegen lange beim Ratsfelsen, was sie tun könnten. Plötzlich hat Balu der Bär eine Idee. Er schickt einen Papagei mit einer Geheimbotschaft zu Mogli.

YVRORE ZBTYV!
FUVE XUNA VFG JVRQRE QN!
OVGGR UVYS HAF!!
ONYH

Als Mogli die Nachricht erhält, schickt er mit dem Papagei seinen Ratschlag zur

VUE XBRAAG FUVE XUNA
ZVG SRHRE IREWNTRA!
RHRE ZBTYV

Mit Moglis Ratschlag können die Tiere den Tiger vertreiben. Und in den Dschungel kehrt wieder Ruhe ein.

Balu brachte Mogli alles bei, was man im Dschungel wissen muss um zu überleben, z.B. wie man Früchte findet.

Acht verschiedene Früchte hat Balu von oben nach unten, von rechts nach links und umgekehrt in diesem Buchstabensalat versteckt. Versuche, sie alle zu finden!

P E L M U S E M I N O A L G
A S R E I N E B K Y R N I T
M I N L E G N H I J A F D I
P E G O L O A L W I N N Y S
E S E N I D N P O N G E T U
L A L E E Y A T R U E P J R
R N E B F J B N A N A S N F
B A N A E U A Y G B J T A E
E N Y F E I G E S J M P B P
I A O K I M I A N I A R O A
G N J P T L O R A G N E L R
E A F E I S N D H Y G J D G
O R A N K I W I G N O I A G

SONAX®



SCHNEEF24.DE
OKETTE

The text 'SCHNEEF24.DE' is rendered in a bold, blocky font with a 3D effect, featuring snowflake icons above and below the letters. Below this, the word 'OKETTE' is written in a similar bold, blocky font, also with a 3D effect and snowflake icons. To the left of 'OKETTE' is a detailed illustration of a snow tire tread pattern, showing the characteristic sipes and grooves.

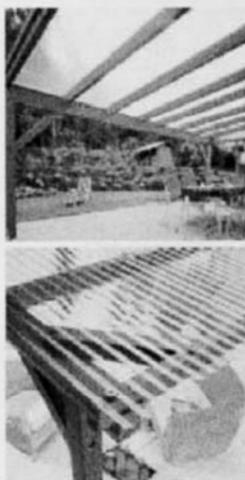
TD

TRANSPARENTDESIGN

Bedachungen aus Acryl: Langlebig, lichtdurchlässig, leicht



Transparente Bedachungen aus Acrylglas, etwa zum Einsatz in Kleingärten oder als Carport, sind der dritte Geschäftsbereich des Unternehmens. Die Kunden können individuelle Zuschnitte in allen Größen bestellen, geliefert wird das komplette Dach im Paket inklusive aller Alu-Profile, Stege und Befestigungselemente zur Selbstmontage. Zur Auswahl stehen Well- und Stegplatten in einfacher oder doppelter Ausführung, in transparenter oder Rauchglas-Optik. Die Hagelbeständigkeit sowie die langfristige hohe Lichtdurchlässigkeit des Materials machen eine 10jährige Garantie auf diese Bedachungen möglich.



ACRYLGLASBEARBEITUNG
für individuellen
und industriellen Bedarf
TRANSPARENTDESIGN
HANDELSGES. M.B.H.
Linz, Franzosenhausweg 31
Tel.: 0732/385333
Fax: 0732/385788
e-mail: office@td.at

WO **FARBE** SPASS MACHTMALERWERKSTÄTTE
OTTO HIRSCH

GES.M.B.H.

BÜRO UND
WERKSTÄTTEWELSER STRASSE 34
A-4060 LEONDING
TEL. 0 732 / 68 31 80
FAX 0 732 / 68 31 80-40



Das komplette Versicherungspaket für junge Leute unter 25, das hat nur die Oberösterreichische. Beim Abschluss einer Safe-4-U Versicherung gibt es 50 % Rabatt im ersten Jahr. Was die 4 you-Card sonst noch alles drauf hat, erfahren Sie auf www.keinesorgen.at oder bei Ihrem Keine Sorgen Berater.

Oberösterreichische
Versicherung AG

Empfänger:

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Absender:
Günther Maringer
Schwindstraße 54
4020 Linz